

DISPERBYK-107

Netz- und Dispergieradditiv für lösemittelhaltige Maler- und Bautenlacke sowie Pigmentkonzentrate auf Basis von Alkydharzen. Das Additiv ist für alle Pigmente geeignet.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Lösung eines hydroxyfunktionellen Carbonsäureesters mit pigmentaffinen Gruppen

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Aminzahl:	64 mg KOH/g
Dichte (20 °C):	0,92 g/ml
Nichtflüchtige Anteile (10 min, 150 °C):	90 %
Lösemittel:	Isoparaffinische Kohlenwasserstoffe
Flammpunkt:	> 50 °C

Lebensmittelrechtliche Zulassungen

Für den aktuellen Stand der lebensmittelrechtlichen Zulassungen wenden Sie sich bitte an unsere Abteilung Produktsicherheit oder besuchen Sie www.byk.com für weitere Informationen.

Anwendungen

Lackindustrie

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv sorgt durch sterische Stabilisierung für eine Deflockulation der Pigmente. Durch die kleine Teilchengröße der deflockulierten Pigmente sind hohe Glanzgrade erzielbar und die Farbstärke wird verbessert. Weiterhin erhöhen sich Transparenz und Deckfähigkeit, die Viskosität wird reduziert. Auf diese Weise verbessert sich auch das Verlaufsverhalten und eine höhere Pigmentierung wird möglich.

Einsatzempfehlungen

Das Additiv wird besonders empfohlen für Maler- und Bautenlacke zur Stabilisierung von Titandioxid, Füllstoffen und weiteren anorganischen sowie organischen Pigmenten. Oft lässt sich der Füllstoffanteil ohne Glanzreduzierung erhöhen. Weißlacke, die mit DISPERBYK-107 stabilisiert sind, zeigen beim Abtönen mit Universalpasten kein Ausschwimmen und eine verbesserte Farbpastenaufnahme. Das Additiv eignet sich zur Formulierung von Pigmentkonzentraten auf Langölalkyd-Basis.

Empfohlene Zusatzmengen

Additivmenge in Lieferform auf Pigment:

Anorganische Pigmente:	3-5 %
Titandioxid:	0,7-1,5 %
Organische Pigmente:	5-8 %
Ruß:	8-10 %

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Für die optimale Wirkung sollte das Additiv dem Mahlgut zugegeben werden.